

Jahresbericht 2024

des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Rapport annuel 2024

de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux



Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Association suisse pour l'aménagement des eaux
Associazione svizzera di economia delle acque



Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden
Telefon 056 222 50 69, info@swv.ch, www.swv.ch

Politisches Umfeld

International: Das vergangene Jahr war politisch – wie bereits die beiden Jahre zuvor – auf internationaler Ebene durch Unsicherheiten und verschiedene Herausforderungen geprägt. Die anhaltenden Kriege in der Ukraine und dem Nahen Osten beschäftigen Europa und die ganze Welt und hinterlassen ein Gefühl der Ohnmacht in Bezug auf die sicherheitspolitische Lage. Europa und auch die Schweiz müssen sich intensiv damit auseinandersetzen, wie sie ihre Sicherheitsarchitektur in Zeiten knapper Finanzen stärken können. In den USA hält der Neoliberalismus mit dem erneuten Einzug von *Donald Trump* ins Weisse Haus ein Revival. Damit wird ein Trend fortgesetzt, der sich bereits während und nach der Corona-Pandemie gezeigt hatte. Viele Länder haben in den letzten Jahren stärker auf Industrie- und Subventionspolitik gesetzt. Der amerikanische Präsident führt diesen Weg nun mit seinem Slogan «America first» fort. Nach seiner Wahl Ende 2024 hat er eine aggressive Handels- und Wirtschaftspolitik angekündigt. Im Bereich der Energie- und Klimapolitik bedeutet dies, dass umstrittene Methoden wie das Fracking, aber auch die Erschliessung neuer fossiler Quellen in den USA wieder en vogue sind und globale Klimaziele in den Hintergrund rücken. Auch Europa wird sich an diese neuen Gegebenheiten anpassen und darauf reagieren müssen.

Schweiz: Die Schweiz ist als kleines Land im Zentrum Europas von diesen Dynamiken betroffen und zugleich stark mit sich selbst beschäftigt. Dies war auch im vergangenen Jahr nicht anders. Mit der deutlichen Annahme des Stromgesetzes im Sommer 2024 hat die Schweizer Stimmbevölkerung den Ausbau der erneuerbaren Energien bekräftigt. Mit dem Zubau von 6 TWh Winterenergie bis ins Jahr 2050 soll die Versorgungssicherheit gestärkt werden. Einen wesentlichen Beitrag (+2 TWh) zur Erreichung dieses Ziels soll die Wasserkraft mit den 15 Projekten des Runden Tisches Wasserkraft leisten. Mit der Annahme des Stromgesetzes sind die 15 Projekte zum Speicherausbau plus das Projekt Chlus nun namentlich im Anhang zum StromVG aufgeführt und haben Vorrang gegenüber anderen nationalen Interessen. In den nächsten Jahren wird es um die konkrete Umsetzung dieser Projekte gehen. Im Herbst hat die Stimmbevölkerung zudem über eine Initiative abgestimmt, die negative Auswirkungen auf den Ausbau der Wasserkraft gehabt hätte. Die Biodiversitätsinitiative, die mit ihren Forderungen teilweise über das Ziel hinausgeschossen ist, wurde im Herbst von einer Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer an der Urne abgelehnt. Im Bereich Hochwasserschutz wurde das Grossprojekt «Rhesi» aufgegleist und der zugehörige Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Österreich vom Parlament gutgeheissen. Ende Jahr wurde weiter bekannt, dass die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union zur Weiterführung des bilateralen Weges abgeschlossen werden konnten. Das Stromabkommen, das Teil dieses

Contexte politique

International: L'année écoulée a été marquée sur le plan politique – comme les deux années précédentes – par des incertitudes et différents défis au niveau international. Les guerres persistantes en Ukraine et au Proche-Orient préoccupent l'Europe et le monde entier et engendrent un sentiment d'impuissance face à la situation en matière de politique de sécurité. L'Europe, et aussi la Suisse, doivent se pencher intensivement sur la manière de renforcer son architecture de sécurité en période de restrictions financières. Aux États-Unis, le néolibéralisme connaît un renouveau avec la nouvelle élection de *Donald Trump* à la Maison Blanche. Cela prolonge une tendance qui s'était déjà révélée pendant et après la pandémie Corona. Ces dernières années, de nombreux pays ont mis davantage sur les politiques industrielles et de subventionnement. Le président américain poursuit maintenant cette voie avec son slogan «America first». Après son élection à la fin de l'année 2024, il a annoncé une politique commerciale et économique agressive. Dans le domaine de la politique énergétique et climatique, cela signifie que des méthodes controversées comme la fracturation, mais aussi le développement de nouvelles sources fossiles, seront à nouveau en vogue aux États-Unis et que les objectifs climatiques mondiaux passeront en arrière-plan. L'Europe devra elle aussi s'adapter et réagir à ces nouvelles circonstances.

Suisse: Petit pays au centre de l'Europe, la Suisse est à la fois concernée par ces dynamiques et fortement tournée vers elle-même. Il en a été de même l'année dernière. En approuvant largement la loi sur l'électricité en été 2024, les citoyens suisses ont réaffirmé leur volonté de développer les énergies renouvelables. La sécurité d'approvisionnement doit être renforcée par le développement de 6 TWh d'énergie hivernale d'ici à 2050. Une contribution essentielle (+2 TWh) à la réalisation de cet objectif doit être apportée par la force hydraulique grâce aux 15 projets de la table ronde sur l'énergie hydraulique. Avec l'adoption de la loi sur l'électricité, les 15 projets de développement du stockage plus le projet Chlus figurent désormais nommément dans l'annexe de la LAPel et ont la priorité sur d'autres intérêts nationaux. La mise en œuvre concrète de ces projets aura lieu au cours des prochaines années. En automne, les citoyens ont en outre voté sur une initiative qui aurait entraîné des répercussions négatives sur le développement de l'énergie hydraulique. L'initiative sur la biodiversité, dont les exigences dépassaient parfois l'objectif, a été rejetée dans les urnes par une majorité de Suisses. Dans le domaine de la protection contre les crues, le grand projet Rhesi a été lancé et la Convention en la matière entre la Suisse et l'Autriche a été approuvée par le Parlement. En fin d'année, on apprenait également que les négociations entre la Suisse et l'Union européenne sur la poursuite de la voie bilatérale avaient pu être conclues. L'accord sur l'électricité,

Paketes ist, wird nach der Vernehmlassung im Jahr 2025 in den kommenden Jahren vom Parlament behandelt und intensiv diskutiert werden.

Umfeld der Branche und des Verbandes

Das Jahr 2024 wird vermutlich als niederschlagreiches Jahr in Erinnerung bleiben, wobei dies nicht auf alle Landesteile gleichermaßen zutrifft. Lag in Lugano die Niederschlagsmenge mit 1786 mm um 14 Prozent über dem langjährigen Mittel von 1991–2020, so lag sie in Genf mit 908 mm 4 Prozent unter der langjährigen Norm. Was in Erinnerung bleibt, sind jedoch vor allem auch die Bilder der massiven Überschwemmungen und zerstörerischen Murgänge. Täler im Alpenraum wie das Misoix, das Saas- oder das Rhonetal im Bereich von Sierre und Chippis wurden von den Hochwassern und Murgängen hart getroffen. Nebst grossem Sachschaden und langen Stillstandszeiten in Industriebetrieben wurden leider auch Menschen Opfer der Naturgewalten.

Bei der Wasserkraftproduktion führte der überdurchschnittliche Niederschlag hingegen zu sensationellen Werten. Mit 29,4 TWh aus der Speicherwasserkraft und 19,4 TWh aus der Laufwasserkraft konnten 48,8 TWh Jahresproduktion realisiert werden. Dadurch produzierte die Wasserkraft im Jahr 2024 rund 61 Prozent des gesamten inländischen Stroms und beweist damit eindrücklich die hohe Bedeutung dieser Technologie für die Schweiz.

Auf der Geschäftsstelle des SWV wurden die eingeschlagenen Wege des Vorjahres weitergeführt und erweitert. Die Stärkung im Bereich der Kommunikation und der politischen Arbeit zeigte sich durch die regelmässige Information unserer Mitglieder über den neu gestalteten Newsletter und regelmässige Social Media Posts. Neu war auch die politische und kommunikative Arbeit bei den zwei nationalen Abstimmungskampagnen (Stromgesetz und Biodiversitätsinitiative), die für den Erhalt und Ausbau der Wasserkraft von grösster Bedeutung waren. Das fachliche Spektrum der Mitarbeitenden wurde erweitert und gestärkt, indem wir auf der Geschäftsstelle neu auch über Kompetenzen im Bereich Geografie, Biologie und Naturgefahren verfügen. Dies erlaubt es uns, die Themenpalette im Bereich des Wassers zukünftig noch umfassender mitzugestalten. Der SWV ist im Aufbruch und wagt sich an neue Themen heran.

Ausblick

Das Jahr 2025 verspricht innen-, aber auch energiepolitisch erneut interessant zu werden. Im Frühsommer wird der Bundesrat die konkreten Verhandlungsergebnisse zu den bilateralen Verträgen mit der EU veröffentlichen und die Vernehmlassung zu den rund 1800 Seiten Vertragstext starten. Kantone, Verbände sowie alle weiteren interessierten Akteure erhalten die Möglichkeit, sich zu den verschiedenen Verträgen zu äussern. Voraussichtlich im Jahr 2026 wird sich dann das Parlament mit den neuen Verträgen befassen. Ein bis zwei Jahre später wird dann auch noch die Stimmbevölkerung darüber abstimmen können. Es liegt also noch ein weiter Weg vor uns. Weiterhin begleiten wird uns in diesem Jahr die Umsetzung des Stromgesetzes in Form der zahlreichen Verordnungen sowie die parlamentarische Beratung zum Beschleunigungserlass. Dieser soll Verfahren für die Planung und den Bau grosser Wasserkraft-, Wind- und Solarprojekte verkürzen, um den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion rascher voranzutreiben. Hier wird sich der SWV aktiv dafür einsetzen, dass eine tatsächliche Beschleunigung stattfindet und die 15 + 1 Projekte des Runden Tisches schneller umgesetzt werden können.

partie intégrante du paquet, sera traité par le Parlement après la consultation en 2025 et fera l'objet de discussions intensives dans les années à venir.

Contexte du secteur et de l'Association

L'année 2024 restera probablement dans les mémoires comme une année riche en précipitations, bien que ce ne soit pas le cas dans toutes les régions du pays. Tandis qu'à Lugano, les précipitations ont été de 1786 mm, soit 14 % de plus que la moyenne des années 1991–2020, à Genève, elles ont été de 908 mm, soit 4 % de moins que la norme pluriannuelle. Mais ce qui reste en mémoire, ce sont surtout les images des inondations massives et des laves torrentielles destructrices. Des vallées de la région alpine comme le Misoix, la vallée de la Saas ou la vallée du Rhône dans la région de Sierre et de Chippis ont été durement touchées par les crues et les laves torrentielles. Outre des dégâts matériels importants et de longues paralysies dans les entreprises industrielles, des personnes ont malheureusement aussi été victimes des forces de la nature.

En revanche, les précipitations supérieures à la moyenne ont permis d'atteindre des valeurs sensationnelles en matière de production hydroélectrique. Avec 29,4 TWh issus de la force hydraulique à accumulation et 19,4 TWh de la force hydraulique au fil de l'eau, 48,8 TWh de production annuelle ont pu être réalisés. En 2024, l'énergie hydraulique a ainsi produit environ 61 % de l'ensemble de l'électricité du pays, prouvant de manière impressionnante la grande importance de cette technologie pour la Suisse.

Au Secrétariat de l'ASAE, les orientations prises l'année précédente ont été poursuivies et élargies. Le renforcement dans le domaine de la communication et du travail politique s'est illustré par l'information régulière de nos membres via la nouvelle newsletter et des publications régulières sur les médias sociaux. Une autre nouveauté a été le travail politique et de communication lors des deux campagnes de votation nationales (loi sur l'électricité et initiative sur la biodiversité), qui ont été d'une très grande importance pour le maintien et le développement de l'énergie hydraulique. L'éventail des compétences des collaborateurs a été élargi et renforcé, puisque nous disposons désormais de compétences dans les domaines de la géographie, de la biologie et des dangers naturels. Cela nous permettra à l'avenir de contribuer de manière encore plus complète à la palette de thèmes dans le domaine de l'eau. L'ASAE est en pleine évolution et se lance dans de nouveaux thèmes.

Perspectives

L'année 2025 promet d'être une nouvelle fois intéressante au niveau de la politique intérieure mais aussi de la politique énergétique. Au début de l'été, le Conseil fédéral publiera les résultats concrets des négociations sur les accords bilatéraux avec l'UE et lancera la procédure de consultation sur les quelque 1'800 pages de texte des accords. Les cantons, les associations ainsi que tous les autres acteurs intéressés auront la possibilité de se prononcer sur les différents accords. Le Parlement se penchera ensuite sur les nouveaux accords, probablement en 2026. Un ou deux ans plus tard, le peuple pourra aussi voter sur ces accords. Il nous reste donc encore un long chemin à parcourir. La mise en œuvre de la loi sur l'électricité sous la forme de nombreuses ordonnances ainsi que les consultations parlementaires sur le projet d'accélération des procédures nous accompagneront également cette année. Ce projet vise à raccourcir les procédures pour la planification et la construction de grands projets hydroélectriques, éoliens et solaires, afin d'accélérer le développement de la production d'électri-



Tätigkeiten des Verbandes

Hauptversammlung (inkl. Exkursion)

Die 113. Ordentliche Hauptversammlung des SWV führte uns an einen ganz besonderen Ort: Auf die geschichtsträchtige Klosterinsel in der Rheinschlaufe bei Rheinau. Rund 100 Personen haben an der zweitägigen Veranstaltung teilgenommen. Die Hauptversammlung stand unter dem Titel «Wassermusik 2024». Um diesem Motto gerecht zu werden, wurden die Vorträge zur Energie- und Wasserwirtschaft von wunderbarer Klaviermusik der Konzertpianistin *Marija Wüthrich* umrahmt. Neben diesem musikalischen Leckerbissen durften wir in diesem Jahr auch Bundesrat *Albert Rösti* an unserer HV begrüßen. Es war eine grosse Ehre, dass er in seinem eng getakteten Terminplan ein kurzes Zeitfenster gefunden hat, um uns persönlich in Rheinau zu besuchen. In seinem Referat hat der ehemalige SWV-Präsident uns einen Einblick in die aktuellen politischen Geschäfte und in seinen Alltag als Energieminister gegeben. Vor dem Abendessen standen zwei Führungen auf dem Programm, wahlweise in der Klosterkirche oder in der inseeleigenen Weinkellerei.

Am zweiten Tag haben wir uns auf der Exkursion zuerst auf einem Boot durch die Rheinschlaufe gleiten lassen und erfuhren viel über die ökologische, aber auch hydrologische Situation rund um die Klosterinsel. Danach konnten wir das Kraftwerk Rheinau besichtigen und erkundeten schliesslich noch das grosse Hochwasser- und Renaturierungsprojekt Thurauen bei der Mündung der Thur in den Rhein. Abgeschlossen wurde der grossartige Anlass mit einem Lunch in Andelfingen.

cité renouvelable. Dans ce domaine, l'ASAE s'engagera activement pour qu'une accélération réelle ait lieu et que les 15 + 1 projets de la table ronde puissent être mis en  uvre plus rapidement.

Activités de l'Association

Assemblée générale (y compris l'excursion)

La 112 me assemblée générale ordinaire de l'ASAE nous a menés dans un lieu très particulier: sur l'historique  le couvent dans la boucle du Rhin près de Rheinau. Environ 100 personnes ont participé à cette manifestation sur deux jours. L'assemblée générale était placée sous le titre « Wassermusik 2024 ». Pour être en accord avec cette devise, les présentations sur la gestion de l'énergie et de l'eau ont été encadrées par une magnifique musique de piano jou e par la pianiste de concert *Marija Wüthrich*. Outre ces réjouissances musicales, nous avons eu le plaisir de recevoir cette année aussi le conseiller fédéral *Albert Rösti*   notre AG. Ce fut un grand honneur qu'il ait pu trouver un petit créneau dans son emploi du temps très chargé pour nous rendre visite personnellement à Rheinau. Dans son discours, l'ancien pr sident de l'ASAE nous a donnés un aperçu des affaires politiques actuelles et de son quotidien en tant que ministre de l'énergie. Avant le dîner, deux visites étaient au programme, avec à choix l' glise du monastère ou la cave à vin de l' le.

Le deuxième jour, lors de l'excursion, nous nous sommes d'abord laissés voguer sur un bateau à travers la boucle du Rhin et avons appris beaucoup de choses sur la situation écologique mais aussi hydrologique autour de l' le couvent. Nous avons ensuite pu visiter la centrale électrique de Rheinau et avons finalement exploré le grand projet

Vorstand

Der Vorstand des SWV, dem 23 Personen angehören, tagt in der Regel einmal jährlich. Im Jahr 2024 standen keine Gesamterneuerungswahlen des Vorstands an, jedoch gab es einen ordentlichen Rücktritt. *Christoph Oertli* trat aus dem Vorstand des SWV zurück und wurde durch *Philippe Heinzer*, Leiter Energie bei ewz, ersetzt. Er wurde von der Hauptversammlung im Herbst formell bestätigt.

Ein wichtiges statutarisches Geschäft des Vorstands ist nebst der Vorbereitung der Hauptversammlung auch die Wahl der ständigen Kommissionen des SWV. Im Jahr 2024 kam es zu einem Wechsel. Bei der Kommission Hydrosuisse war das Präsidium neu zu besetzen, da *Amédée Murisier* von der Alpiq wegen eines beruflichen Wechsels das Amt nach einem Jahr bereits wieder abgeben musste. Als neuer Präsident wurde *Markus Dietrich* von der BKW gewählt. Er war bis zu diesem Zeitpunkt bereits Mitglied der Kommission. Als neues Mitglied in der Hydrosuisse wurde zudem *Michaël Plaschy* von Alpiq gewählt. In der Kommission für Hochwasserschutz (KOHS) gab es keine Mutationen von Mitgliedern.

Nebst der Behandlung der statutarischen Geschäfte dient die Vorstandssitzung jeweils auch dazu, den Verband weiterzuentwickeln und die richtigen Schwerpunkte für die Zukunft zu setzen. So wurde im Mai 2024 ein Workshop zur Weiterentwicklung des Verbands durchgeführt, an dem die vier folgenden Themenbereiche besprochen wurden: Definieren der Grundsätze einer neuen Kommission «Umwelt und Ökologie», Brainstorming zu neuem Verbandsnamen, Definieren einer Mission und das Prüfen weiterer Leistungen. Die angeregten Diskussionen wurden moderiert und die Inputs der Vorstandsmitglieder auf Flipcharts und in einem Fotoprotokoll gesammelt.

Ausschuss

Der aus sieben Mitgliedern bestehende Ausschuss des Vorstands kam im Jahr 2024 zusätzlich zur Vorstandssitzung vier weitere Male zusammen. Im Frühjahr stand nebst der Sitzung zu den statutarischen Geschäften zur Vorbereitung der Vorstandssitzung eine zweitägige Klausur in Bad Ragaz auf dem Programm. Neben Kurzpräsentationen zu den wichtigsten Herausforderungen der Wasserkraft und des Wasserbaus wurde vor allem die Weiterentwicklung des Verbands vertieft diskutiert. Am zweiten Tag fand eine Besichtigung des Kraftwerks Mapragg sowie des Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekts an der Seez statt. An der dritten Sitzung im Jahr, die im Herbst in Bern stattfand, wurden die Entwicklungsschwerpunkte des Verbands vertieft. Die letzte Sitzung im Jahr fand nach Abschluss der Wintersession in Bern statt. Die SWV Präsidentin informierte den Ausschuss über die aktuellen energiepolitischen Geschäfte des nationalen Parlaments.

Kommissionen

Die beiden Fachbereiche des SWV, die Wasserkraft und der Hochwasserschutz, werden je mit einer ständigen Kommission begleitet.

Hydrosuisse

Im Quartalsrhythmus trifft sich die Kommission Hydrosuisse zur Behandlung der aktuellen Fach- und politischen Themen im Bereich der Wasserkraft. Unterstützt wird sie dabei durch die etablierte Fachgruppe Umwelt und weitere Arbeitsgruppen. Die Fachgruppe Umwelt sorgt mit Expertinnen und Experten für einen wertvollen Wissenstransfer unter den grössten Betreibern im Bereich der Ökologisierung der Wasserkraft und sucht bei neuen Herausforderungen nach umsetzbaren Lösungen. Damit der Erfahrungsaustausch und die Horizonterweiterung unter den Mitgliedern der Kommission zum Zuge kommen, wird die Sitzung im Sommerquartal traditionel-

de protection contre les crues et de renaturation des plaines alluviales de la Thur à l'embouchure de la Thur dans le Rhin. Cette magnifique manifestation s'est terminée par un déjeuner à Andelfingen.

Comité

Le comité de l'ASAE, qui compte 23 membres, se réunit généralement une fois par an. En 2024, il n'y a pas eu d'élections générales de renouvellement du comité, mais une démission ordinaire a eu lieu. Christoph Oertli s'est retiré du comité de l'ASAE et a été remplacé par *Philippe Heinzer*, responsable Énergie chez ewz. Il a été formellement confirmé par l'assemblée générale en automne.

Outre la préparation de l'assemblée générale, l'élection des commissions permanentes de l'ASAE est une affaire statutaire importante pour le comité. Un changement a eu lieu en 2024. La présidence de la commission Hydrosuisse était à repourvoir, car *Amédée Murisier* d'Alpiq a dû quitter son mandat au bout d'un an en raison d'un changement professionnel. *Markus Dietrich*, des FMB, a été élu nouveau président. Il était déjà membre de la commission jusqu'à. Par ailleurs, Michaël Plaschy d'Alpiq a été élu comme nouveau membre d'Hydrosuisse. Au sein de la commission pour la protection contre les crues (CIPC), il n'y a pas eu de mutations de membres.

En plus du traitement des affaires statutaires, la séance du comité sert également à développer l'Association et à définir les bonnes priorités pour l'avenir. C'est ainsi qu'en mai 2024, un atelier sur le développement de l'Association a été organisé, au cours duquel les quatre thèmes suivants ont été abordés: définition des principes d'une nouvelle commission «Environnement et écologie», brainstorming sur le nouveau nom de l'Association, définition d'une mission et examen d'autres prestations. Les discussions animées ont été encadrées et les inputs des membres du comité ont été rassemblés sur des flipcharts et dans un procès-verbal photographique.

Bureau du comité

Le bureau du comité, composé de sept membres, s'est réuni à quatre reprises en 2024, en plus de la séance du comité. Au printemps, outre la séance consacrée aux affaires statutaires pour la préparation de la séance du comité, une retraite de deux jours à Bad Ragaz était au programme. En plus des brèves présentations sur les principaux défis de l'énergie hydraulique et de la construction hydraulique, les discussions ont surtout porté sur le développement de l'Association de manière approfondie. Le deuxième jour, une visite de la centrale de Mapragg et du projet de protection contre les crues et de renaturation de la Seez a été organisée. La troisième séance de l'année, qui s'est tenue à Berne en automne, a permis d'approfondir les axes de développement de l'Association. La dernière séance de l'année a eu lieu à Berne après la clôture de la session d'hiver. La présidente de l'ASAE a informé le bureau du comité sur les affaires actuelles du Parlement en matière de politique énergétique.

Commissions

Les deux domaines spécialisés de l'ASAE, l'énergie hydraulique et la protection contre les crues, sont chacun suivis par une commission permanente.

Hydrosuisse

La commission Hydrosuisse se réunit trimestriellement pour traiter des thèmes techniques et politiques actuels dans le domaine de l'énergie hydraulique. Elle est soutenue par le groupe spécialisé Environnement bien établi et par d'autres groupes de travail. Avec ses expertes et experts, le groupe spécialisé Environnement assure

Wichtigste Sitzungsthemen Hydrosuisse

- Potenzialumfrage zu Erweiterungen und Erneuerungen bei bestehenden Wasserkraftanlagen
- Begleiten der Folgetätigkeiten nach dem Runden Tisch Wasserkraft
- Aktualisierung des Berichts Schwallwasser
- Behandlung diverser Themen rund um die Sanierung Wasserkraft (Fischabstieg, Restwassersanierungen, Reduktion Schwall-Sunk)
- Abstimmungskampagne zum Stromgesetz und zur Biodiversitätsinitiative
- Positionsbezug zu laufenden politischen Geschäften
- Verabschiedung von Vernehmlassungsantworten
- Vorbereiten der Fachtagung Wasserkraft
- Stärkung der Umwelt-Themen im SWV
- Informationsaustausch zu Aktivitäten der wichtigsten Partnerverbände und Stakeholdergruppen

Principaux thèmes des séances

- Enquête sur le potentiel d'extension et de rénovation des installations hydroélectriques existantes
- Accompagnement des activités de suivi après la table ronde sur l'énergie hydraulique
- Actualisation du rapport sur les éclusées
- Traitement de divers thèmes relatifs à l'assainissement de l'énergie hydraulique (dévalaison des poissons, assainissement des débits résiduels, réduction des éclusées)
- Campagne en vue des votations sur la loi sur l'électricité et l'initiative sur la biodiversité
- Prise de position sur les affaires politiques en cours
- Adoption des réponses aux consultations
- Préparation du symposium sur l'énergie hydraulique
- Renforcement des thèmes environnementaux au sein de l'ASAE
- Échange d'informations sur les activités des principales associations partenaires et des groupes de parties prenantes

lerweise auf zwei Tage ausgedehnt und mit der Besichtigung einer Anlage verbunden. Im August 2024 fand die Sitzung in Andeer im Kanton Graubünden statt. Während der Exkursion am zweiten Tag besuchte die Hydrosuisse das Kraftwerk Bärenburg, die Rofflaschlucht in der Viamala und den Stausee Valle di Lei, das Herzstück der KHR-Anlagen. Eine Besonderheit der Anlage ist, dass praktisch der ganze Stausee und auch das zugehörige Einzugsgebiet in Italien liegen.

KOHS

Im Zentrum der drei Sitzungen der Kommission für Hochwasserschutz standen die erarbeiteten Grundlagen aus den laufenden Arbeitsgruppen. In der Arbeitsgruppe Hydrologie Phase 2 wurde der Bericht innerhalb der Kommission diskutiert und mit Empfehlungen der Kommission ergänzt. Vor der Einreichung an das BAFU als Auftraggeber wurden Rückmeldungen bei den Kantonen eingeholt, um ein breiteres Meinungsspektrum zum weiteren Vorgehen präsentieren zu können. Die Arbeitsgruppe konnte mit der Abgabe des Schlussberichts zum Jahresende hin aufgelöst werden.

Bei der Arbeitsgruppe Längsdämme wurde der erarbeitete Leitfaden mit Rückmeldungen aus dem Echoraum, der KOHS, einzelnen Kantonen und dem Talsperrenkomitee ergänzt. Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss und werden an der Fachtagung der KOHS im Januar 2025 und in einem WEL-Artikel in der Ausgabe 2-2025 präsentiert.

un précieux transfert de connaissances entre les plus grands exploitants dans le domaine de l'écologisation de l'énergie hydraulique et recherche des solutions réalisables lors de nouveaux défis. Afin que l'échange d'expériences et l'élargissement des horizons entre les membres de la commission soient au rendez-vous, la séance du trimestre d'été est traditionnellement étendue à deux jours et associée à la visite d'une installation. En août 2024, la séance a eu lieu à Andeer dans le canton des Grisons, notamment. Lors de l'excursion du deuxième jour, Hydrosuisse a visité la centrale de Bärenburg, les gorges de la Roffla dans la Viamala et le lac de barrage de Valle di Lei, le cœur des installations des KHR. Une particularité de l'installation est que pratiquement tout le lac de retenue ainsi que le bassin versant correspondant se trouvent en Italie.

CIPC

Les bases élaborées par les groupes de travail en cours ont été au centre des trois séances de la commission pour la protection contre les crues. Dans le groupe de travail Hydrologie phase 2, le rapport a été discuté au sein de la commission et complété par des recommandations de la commission. Avant la remise à l'OFEV en tant que mandant, des feedbacks ont été recueillis auprès des cantons afin de pouvoir présenter un éventail d'opinions plus large sur la suite de la procédure. Le groupe de travail a pu être dissous à la fin de l'année avec la remise du rapport final.

Wichtigste Sitzungsthemen KOHS

- Würdigung der Zwischenstände und der Endergebnisse der laufenden Arbeitsgruppen
- Inhaltliche Gestaltung und Durchführung der jährlich stattfindenden Fachtagungen
- Themenwahl für anstehende Tagungen und Exkursionen
- Erarbeitung einer Stellungnahme im Hinblick auf den Beschluss des Walliser Regierungsrats, das Projekt der dritten Rhonekorrektur zu sistieren
- Erteilung von Feedback zur neuen KOHS-Kursserie
- Ausrichtung der KOHS für die Folgejahre
- Informationsaustausch unter den Mitgliedern und deren Institutionen

Principaux thèmes des séances

- Appréciation des résultats intermédiaires et finaux des groupes de travail en cours
- Conception du contenu et réalisation des symposiums annuels de l'année en cours
- Choix des thèmes des journées et excursions à venir
- Élaboration d'une prise de position en vue de la décision du Conseil d'État valaisan de suspendre le projet de troisième correction du Rhône
- Retours sur la nouvelle série de cours CIPC
- Orientation de la CIPC pour les années suivantes
- Échange d'informations entre les membres et leurs institutions



Die dritte Arbeitsgruppe mit dem Thema Freibord bei grossen Flussaufweitungen konnte anhand mehrerer Varianten aufzeigen, in welche Richtung die Methodik festgelegt werden könnte. Eine Diskussion dazu wurde an der Frühjahrssitzung der KOHS durchgeführt. Die Kommission befasste sich auch mit potenziellen neuen Produkten, mit der Themensammlung weiterer zu erarbeitenden Grundlagen und mit der Anpassung der Kommissionsgrundsätze.

Ein Meilenstein im Geschäftsjahr bildete die Finalisierung der Kursinhalte der neuen Kursserie. Unter dem Titel «Wasserbau im Spannungsfeld der Extreme» konnten die ersten beiden Kurse der Serie 6 in Lenzburg und Gerzensee mit jeweils über 20 Teilnehmenden durchgeführt werden. Über zwei Tage befassten sich die vier Moderierenden zusammen mit den Teilnehmenden über die Ansprüche der zahlreichen Stakeholder im Bereich von Hoch-, aber insbesondere auch von Niedrigwasser und den zunehmenden Veränderungen, sei es im Bereich des Klimas aber auch der Nutzungsansprüche. Anhand einer eigens entwickelten Methodik wurden nebst der Wissensvermittlung an einem Fallbeispiel Lösungsansätze diskutiert und ein umfassender Massnahmenkatalog als take home message abgegeben. Die Exkursion an Flussabschnitte in der unmittelbaren Umgebung und die Erkundung der Besonderheiten am Kursort sorgten nebst den fachlichen Inputs für ein Kennenlernen unter den Anwesenden und die Stärkung des beruflichen Netzwerks.

Vernehmlassungen

Zu den folgenden Themen hat der SWV im Jahr 2024 seine Positionen in Vernehmlassungsverfahren und Anhörungen kundgetan:

- Umsetzung des «Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» auf Verordnungsstufe (Verordnungen Mantelerlass)
- Verordnung über den Wasserbau (WBV)
- Revision der Stromversorgungsverordnung (Anpassung WACC-Berechnungsmethodik)
- Änderung der Raumplanungsverordnung (RPV)
- Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes (Netzbeschleunigung)

Organisierte Tagungen

Der SWV organisierte im Geschäftsjahr nebst der Jahrestagung mit Hauptversammlung zwei weitere Tagungen, die beide gut besucht waren. Am 31. Januar fand im Hotel Arte in Olten die KOHS-Tagung unter dem Titel «Oberflächenabfluss – Herausforderung für den Wasserbau und die Siedlungsentwässerung» statt. Die 270 anwesenden Personen lauschten den Ausführungen der kompetenten und breit aufgestellten Referentinnen und Referenten. Damit wurde ein neuer Teilnahmerecord erreicht, was sehr erfreulich ist. Am 13. November wurde wie jedes Jahr die Fachtagung Wasserkraft durchgeführt, die bereits zum zweiten Mal in Folge die Teilnehmerzahl von 200 Personen knacken konnte. Die breite Palette an Themen und die grosszügig bemessenen Pausen machen die Fachtagung seit Jahren zu einem wichtigen Branchentreffpunkt.

Mitarbeit in Projekten, Arbeitsgruppen und Gremien von Partnerverbänden

Der SWV ist in verschiedenen Gremien anderer Verbände vertreten, bei denen der SWV eine Mitgliedschaft innehat. Das Einbringen der eigenen Erfahrungen aufgrund unserer Kommissionsarbeit, aber auch das Mitgestalten der Produkte der jeweiligen Institutionen ist dabei das Ziel. Mit unseren Kommunikationskanälen und insbesondere der Fachzeitschrift unterstützen wir die Verbreitung des Wissens gegenüber unseren Mitgliedern und Abonnenten.

Pour le groupe de travail Dignes longitudinales, le guide élaboré a été complété par les retours émanant de l'Espace Echo, de la CIPC, de certains cantons et du comité des barrages. Les travaux sont sur le point d'être achevés et seront présentés lors du symposium CIPC en janvier 2025 et dans un article de la revue WEL 2-2025.

Le troisième groupe de travail, avec pour thème la revanche dans les grands élargissements de cours d'eau, a pu montrer, à l'aide de plusieurs variantes, dans quelle direction la méthodologie pourrait être fixée. Une discussion à ce sujet a eu lieu lors de la séance printanière de la CIPC. La commission s'est également penchée sur de nouveaux produits potentiels, sur la collecte de thèmes pour d'autres bases à élaborer et sur l'adaptation des principes de la commission.

La finalisation du contenu de la nouvelle série de cours de perfectionnement a constitué une étape importante en 2024. Les deux premiers cours de la série 6 se sont déroulés à Lenzbourg et à Gerzensee sous le titre «L'aménagement hydraulique dans le champ de tension des extrêmes» et ont réuni chacun plus de 20 participants. Pendant deux jours, les quatre modérateurs se sont penchés avec les participants sur les exigences des nombreuses parties prenantes dans le domaine des crues, mais aussi et surtout des périodes d'étiage, ainsi que sur les changements croissants, que ce soit dans le domaine du climat ou des exigences d'utilisation. Au moyen d'une méthodologie spécialement développée à cet effet, des approches de solutions ont été discutées en plus de la transmission des connaissances à l'aide d'un cas concret et un catalogue complet de mesures a été remis sous forme de message «take home». L'excursion sur des tronçons de cours d'eau dans les environs immédiats et la découverte des particularités du lieu du cours ont permis, outre les apports techniques, de faire connaissance entre les participants et de renforcer le réseau professionnel.

Consultations

En 2024, l'ASAE a présenté ses positions dans le cadre de procédures de consultation et d'auditions sur les thèmes suivants:

- Mise en œuvre de la «Loi fédérale relative à un approvisionnement en électricité sûr reposant sur des énergies renouvelables» par voie d'ordonnance (ordonnances sur l'acte modificateur unique)
- Ordonnance sur l'aménagement des cours d'eau (OACE)
- Révision de l'ordonnance sur l'approvisionnement en électricité (adaptation de la méthode de calcul du WACC)
- Modification de l'ordonnance sur l'aménagement du territoire (OAT)
- Modification de la loi sur l'électricité et de la loi sur l'approvisionnement en électricité (accélération du réseau)

Symposiums organisés

En plus du symposium annuel avec l'assemblée générale, l'ASAE a organisé en 2024 deux autres symposiums qui ont tous deux attiré un grand nombre de participants. Le 31 janvier, le symposium CIPC intitulé «Ruissellement de surface – un défi pour l'aménagement hydraulique et l'évacuation des eaux urbaines» s'est tenu à l'hôtel Arte à Olten. Les 270 personnes présentes ont écouté les présentations d'intervenants compétents et diversifiés. Un nouveau record de participation a ainsi été atteint, ce qui est très réjouissant. Le 13 novembre a eu lieu, comme chaque année, le symposium sur la force hydraulique qui, pour la deuxième fois consécutive, a franchi le cap des 200 participants. Le large éventail de thèmes abordés et les pauses généreuses constituent depuis des années un rendez-vous important pour la branche.

Referate KOHS-Tagung 2024

- Oberflächenabfluss – eine neue Naturgefahr?, *Frank Weingardt, AGV*
- Gefährdungskarte Oberflächenabfluss Schweiz, was zeigt sie (nicht)?, *Andy Kipfer, geo 7 AG*
- Prozesswissen, wie entsteht Oberflächenabfluss, *Simon Scherrer, Scherrer AG*
- L'aléa ruissellement: les défis dans la pratique, *Philippe Heller, Hydrique Ingénieurs*
- Blick der Siedlungsentwässerung auf den Oberflächenabfluss, *Silvia Oppliger, VSA*
- Wo stehen wir heute, wo drückt der Schuh, welche Lösungsansätze haben wir?, *Christoph Bitterli, SO; Claudio Hauser, GVZ; Antoine Magnollay, BAFU; Viktor Schmidiger, LU; Thomas Schneider, VS*
- Pilotprojekt Oberflächenabfluss Büren (SO), *Patrick Saladin, Gruner AG*
- Werkstattbericht Projekt Knonau (ZH), *Lea Fuchs, ZH*
- L'aléa ruissellement: les défis et la mise en route d'une bonne pratique pour le canton de Vaud, *Stéphanie André, VD*
- Ein Anwendungsbeispiel aus Lugano, *Michel Jaeger, Lugano*
- Regenwassermanagement Stadt Basel (BS), *Guido Derungs, BS*
- Informationen aus der KOHS, *Dieter Müller, KOHS; Andreas Stettler, SWV*
- Kurzbeiträge aus dem Kreis der Teilnehmenden

Referate Fachtagung Wasserkraft 2024

- Erneuerung Kraftwerk Ritom – Herausforderungen im Claim Management bei einem komplexen Projekt, *Michel Ritz, SBB*
- Speicherkraftwerk Kühtai – partnerschaftliche Projektabwicklung mit dem Allianzmodell, *Johann Neuner, Tiwag*
- Sédimentation dans le lac de Malvaglia: historique, variantes et solutions, *Andrea Baumer, Ofible*
- Erste Erfahrungen zum CBR Herrentöbeli, *Tobias Rüesch, Wälli Ingenieure*
- Doppelt gespeiste Asynchron- vs. direkt gespiesene Synchronmaschine: Vor- und Nachteile, *Alexander Schwery, GE Renova*
- Kármán-erregte Laufradschwingungen an Wasserturbinenrädern sicher erkennen und eliminieren, *Maximilian Titzschkau, KWO*
- Lackbildung (Varnish), dessen Ursachen, Auswirkungen und Bekämpfung, *David Müller, Hydac; Max Oesch, Maagtechnic*
- Einsatzoptimierung bei EWN dank digitaler Modelle, *Roman Schilter, EWN; Liana Haugan, Hydrogrid*
- Integrieren der bekannten Zukunft: Wie innovative KI-Modelle die Lastprognose vorantreiben – auch eine Chance für die Wasserkraft? (f/d), *Thibault Gobbé, CFF; Raffael Theiler, EPFL*

Présentations symposium CIPC 2024

- Oberflächenabfluss – eine neue Naturgefahr?, *Frank Weingardt, AGV*
- Gefährdungskarte Oberflächenabfluss Schweiz, was zeigt sie (nicht)?, *Andy Kipfer, geo 7 AG*
- Prozesswissen, wie entsteht Oberflächenabfluss, *Simon Scherrer, Scherrer AG*
- L'aléa ruissellement: les défis dans la pratique, *Philippe Heller, Hydrique Ingénieurs*
- Blick der Siedlungsentwässerung auf den Oberflächenabfluss, *Silvia Oppliger, VSA*
- Wo stehen wir heute, wo drückt der Schuh, welche Lösungsansätze haben wir?, *Christoph Bitterli, SO; Claudio Hauser, GVZ; Antoine Magnollay, BAFU; Viktor Schmidiger, LU; Thomas Schneider, VS*
- Pilotprojekt Oberflächenabfluss Büren (SO), *Patrick Saladin, Gruner AG*
- Werkstattbericht Projekt Knonau (ZH), *Lea Fuchs, ZH*
- L'aléa ruissellement: les défis et la mise en route d'une bonne pratique pour le canton de Vaud, *Stéphanie André, VD*
- Ein Anwendungsbeispiel aus Lugano, *Michel Jaeger, Lugano*
- Regenwassermanagement Stadt Basel (BS), *Guido Derungs, BS*
- Informations de la CIPC et de l'ASAE, *Dieter Müller, KOHS; Andreas Stettler, SWV*
- Contributions brèves des participants

Présentations journée d'étude force hydraulique 2024

- Erneuerung Kraftwerk Ritom – Herausforderungen im Claim Management bei einem komplexen Projekt, *Michel Ritz, SBB*
- Speicherkraftwerk Kühtai – partnerschaftliche Projektabwicklung mit dem Allianzmodell, *Johann Neuner, Tiwag*
- Sédimentation dans le lac de Malvaglia: historique, variantes et solutions, *Andrea Baumer, Ofible*
- Erste Erfahrungen zum CBR Herrentöbeli, *Tobias Rüesch, Wälli Ingenieure*
- Doppelt gespeiste Asynchron- vs. direkt gespiesene Synchronmaschine: Vor- und Nachteile, *Alexander Schwery, GE Renova*
- Kármán-erregte Laufradschwingungen an Wasserturbinenrädern sicher erkennen und eliminieren, *Maximilian Titzschkau, KWO*
- Lackbildung (Varnish), dessen Ursachen, Auswirkungen und Bekämpfung, *David Müller, Hydac; Max Oesch, Maagtechnic*
- Einsatzoptimierung bei EWN dank digitaler Modelle, *Roman Schilter, EWN; Liana Haugan, Hydrogrid*
- Integrieren der bekannten Zukunft: Wie innovative KI-Modelle die Lastprognose vorantreiben – auch eine Chance für die Wasserkraft? (f/d), *Thibault Gobbé, CFF; Raffael Theiler, EPFL*

Geschäftsstelle

Auf der Geschäftsstelle in Baden wurde die Stärkung der kommunikativen Aktivitäten aus dem Vorjahr weitergeführt und ausgebaut. So wurde im Jahr 2024 zwölf Mal ein neu gestalteter Newsletter in Deutsch und Französisch an alle SWV-Mitglieder verschickt. Die im Jahr zuvor neu erstellten Social-Media-Kanäle sowie die umgestaltete Website wurden aktiver bewirtschaftet und dafür genutzt, um das Image unserer Branche zu stärken und ein neues Publikum zu erreichen. Die Fachzeitschrift WEL konnte viermal herausgebracht werden und enthielt viele interessante Artikel aus allen Bereichen rund um das Wasser. Politisch wurden besonders die beiden Volksabstimmungen zum Stromgesetz und zur Biodiversitätsinitiative kommunikativ begleitet. Die Kampagne gegen die Biodiversitätsinitiative wurde in-house mit den eigenen Fachkompetenzen geplant und erfolgreich durchgeführt. Ende Jahr wurde mit der Neuschaffung einer Fachstelle im Bereich Ökologie, Biologie und Naturgefahren dieser Bereich auf der Geschäftsstelle gestärkt.

Geschäftsführungen

Die Geschäftsstelle des SWV führt ebenso die beiden Verbandsgruppen Verband Aare-Rheinwerke und Rheinverband. Zudem ist der SWV im Vorstand des Tessiner Verbands ATEA vertreten. Eine kurze Zusammenfassung dieser Verbandsaktivitäten ist in diesem Geschäftsbericht separat aufgeführt.

Mitgliedschaften aller Verbandsgruppen 2024

	SWV	VAR	RhV	ATEA
Einzelmitglieder	350	—	75	40
Öffentliche Körperschaften	37	—	40	19
Kraftwerksbetreiber	88	29	13	17
Verbände, Vereine	18	—	4	2
Industrie, Ingenieurbüros	80	—	27	19
Forschungsinstitute	10	—	—	4
Total	583	29	159	101

Summe aller Mitglieder: 872

Collaboration dans des projets, groupes de travail et organes d'associations partenaires

L'ASAE est représentée dans différents organes d'autres associations dont l'ASAE est membre. L'objectif est la contribution de nos propres expériences sur la base de notre travail en commission, mais aussi la participation à l'élaboration des produits des institutions respectives. Par le biais de nos canaux de communication et en particulier de notre revue spécialisée, nous soutenons la diffusion du savoir auprès de nos membres et abonnés.

Secrétariat de l'Association

Au secrétariat de l'Association à Baden, le renforcement des activités de communication de l'année précédente s'est poursuivi et développé. Ainsi, en 2024, une newsletter remaniée a été envoyée douze fois en allemand et en français à tous les membres de l'ASAE. Les nouveaux canaux de médias sociaux créés l'année précédente ainsi que le site Internet remodelé ont été gérés plus activement et utilisés pour renforcer l'image de notre branche et atteindre un nouveau public. La revue spécialisée WEL a été publiée quatre fois et comprenait de nombreux articles intéressants sur tous les domaines liés à l'eau. Sur le plan politique, la communication a tout particulièrement accompagné les deux votations populaires sur la loi sur l'électricité et l'initiative sur la biodiversité. La campagne contre l'initiative sur la biodiversité a été planifiée et menée avec succès en interne avec les propres compétences professionnelles. À la fin de l'année, la création d'un nouveau poste spécialisé dans les domaines de l'écologie, de la biologie et des dangers naturels a permis de renforcer ces domaines au sein du secrétariat de l'Association.

Directions

Le secrétariat de l'Association gère également les deux groupes régionaux Verband Aare-Rheinwerke (VAR) et Rheinverband (RhV). En outre, l'ASAE est représentée au comité de l'Associazione ticinese di economia delle acque (ATEA). Un bref résumé de ces activités associatives est présenté séparément dans ce rapport annuel.

Affiliations de tous les groupes régionaux en 2024

	ASAE	VAR	RhV	ATEA
Membres individuels	350	—	75	40
Collectivités de droit public	37	—	40	19
Exploitants de centrales	88	29	13	17
Fédérations, associations	18	—	4	2
Industrie, bureaux d'ingénieurs	80	—	27	19
Instituts de recherche	10	—	—	4
Total	583	29	159	101

Total de tous les membres: 872



Bilanz per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich

Bilan au 31.12.2024 avec comparaison à l'année précédente

BILANZ PER 31.12.2024 / BILAN AU 31.12.2024

	2024 CHF	2023 CHF
AKTIVEN / ACTIFS		
Kassa / Caisse	0.00	760.95
Postcheckguthaben / Compte postal	291'221.40	830'519.23
Bankguthaben / Compte courant	1'127'989.12	352'242.77
Termingeldanlagen / Placements à terme	310'449.15	307'864.37
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen / Liquidités et dépôts à terme	1'729'659.67	1'491'387.32
Debitoren / Débiteurs	27'621.17	228'769.78
Delkredere / Ducroire	-15'000.00	-15'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Charges	12'621.17	213'769.78
Mietzinskaution / Dépôt de loyer	20'248.90	20'208.49
Sonstige Forderungen / Charges diverses	2'477.10	10'887.21
Übrige kurzfristige Forderungen / Charges à court terme	22'726.00	31'095.70
Aktive Rechnungsabgrenzung / Actives transitoires	55'268.80	52'012.00
UMLAUFVERMÖGEN / ACTIFS COURANTS	1'820'275.64	1'788'264.80
Mobiliar und Bücher / Meubles, livres	2.00	2.00
Sachanlagevermögen / Avoirs matériels	2.00	2.00
AKTIVEN / ACTIFS	1'820'277.64	1'788'266.80
PASSIVEN / PASSIFS		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Créditeurs	110'913.53	88'669.77
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten / Autres créditeurs	350.00	65'753.50
Passive Rechnungsabgrenzung / Différés passifs	128'275.45	124'286.00
Kurzfristiges Fremdkapital / Fonds étrangers à court terme	239'538.98	278'709.27
FREMDKAPITAL / FONDS ÉTRANGERS	239'538.98	278'709.27
Rückstellung Pensionskasse / Provisions caisse	40'776.00	40'776.00
Rückstellung Verbandsschriften / Provisions publications	46'028.75	46'028.75
Rückstellung Mobilien, EDV / Provisions meubles, IT	5'306.50	5'306.50
Rückstellung Weiterbildung / Provisions éducation	44'670.45	44'670.45
Rückstellung Öffentlichkeitsarbeit / Provisions relations publiques	48'700.00	48'700.00
Rückstellung Hydrosuisse / Provisions Hydrosuisse	63'374.98	63'374.98
Fonds Tagungen / Fonds Symposiums	103'769.39	103'769.39
Fonds Zeitschriften / Fonds Publications	243'584.44	243'584.44
Fonds «Bodensee» / Fonds «Lac de Constance»	9'002.15	9'002.15
Reserven / Réserves	355'877.50	355'877.50
Rückstellungen und Reserven / Provision et réserves	961'090.16	961'090.16
RÜCKSTELLUNGEN, RESERVEN UND FONDS / PROVISION, RÉSERVES ET FONDS	961'090.16	961'090.16
Vortrag vom Vorjahr / Report de l'année précédente	548'467.43	480'411.87
Ertragsüberschuss / Excédent	71'181.07	68'055.50
Vereinsvermögen / Solde	619'648.50	548'467.37
VEREINSVERMÖGEN / FONDS DE L'ASSOCIATION	619'648.50	548'467.37
PASSIVEN / PASSIFS	1'820'277.64	1'788'266.80

Erfolgsrechnung 2024 mit Vorjahresvergleich

Compte de résultats 2024 avec comparaison à l'année précédente

ERFOLGSRECHNUNG 2024 / COMPTE 2024

	2024 CHF	2023 CHF
Ertrag / Recettes		
Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations membres</i>	864'190.53	855'112.74
Hauptversammlung / <i>Assemblée générale</i>	31'498.56	31'749.55
Tagungen, Kurse / <i>Journées, cours</i>	256'999.92	112'165.56
Arbeitsgruppen KOHS / <i>CIPC</i>	50'000.00	128'563.00
Studien, Projekte / <i>Études, projets</i>	218.59	34'162.62
Beiträge VAR+RhV / <i>Contributions VAR+RhV</i>	35'550.42	35'571.03
Zeitschrift WEL / <i>Revue WEL</i>	47'249.35	67'784.93
Verbandsschriften, Separata / <i>Publications</i>	165.19	264.59
Veränderung Delkredere / <i>Changement de ducroire</i>	0.00	-10'000.00
Ertrag / Recettes	1'285'872.56	1'255'374.02
Aufwand / Dépenses		
Personalaufwand / <i>Personnel</i>	-629'373.99	-659'381.77
Kommissionen, Arbeitsgruppen / <i>Commissions, groupes de travail</i>	-10'493.70	-8'484.09
Hauptversammlung / <i>Assemblée générale</i>	-30'205.45	-21'389.98
Tagungen, Kurse / <i>Journées, cours</i>	-185'794.95	-75'654.03
Arbeitsgruppen KOHS / <i>CIPC</i>	-68'676.48	-121'111.93
Studien, Projekte / <i>Études, projets</i>	0.00	-32'929.99
Verbandsorgane / <i>Comités</i>	-54'925.52	-29'105.29
Raumaufwand / <i>Loyer, entretien</i>	-61'405.02	-58'676.52
Verwaltungsaufwand / <i>Administration</i>	-103'718.78	-78'115.28
Fachbücher, Zeitschriften / <i>Littérature, Revues</i>	-94.42	0.00
Verbands- und Vereinsbeiträge / <i>Cotisations divers</i>	-13'302.20	-13'247.95
Verschiedenes / <i>Divers</i>	-16'754.68	-36'951.13
Fachzeitschrift WEL / <i>Revue WEL</i>	-39'254.52	-43'106.27
Verbandsschriften, Separata / <i>Publications</i>	-209.99	-1'490.15
Öffentlichkeitsarbeit / <i>Relation publique</i>	-4'142.77	-10'000.00
Aufwand / Dépenses	-1'218'352.47	-1'189'644.38
ERGEBNIS VOR FINANZIERUNG / RÉSULTAT AVANT FINANCEMENT	67'520.09	65'729.64
Finanzertrag / <i>Recettes financières</i>	4'040.14	3'167.74
Finanzaufwand / <i>Dépenses financières</i>	-379.16	-841.88
Finanzergebnis / Recettes financières	3'660.98	2'325.86
ERTRAGSÜBERSCHUSS / EXCÉDENT DE PRODUITS	71'181.07	68'055.50

Anhang der Jahresrechnung 2024

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben: Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: 3,6 (Vorjahr: 3,1); Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen mit Laufzeiten von über einem Jahr: CHF 38'228.85 (Vorjahr: 89'200.65) Miete Büroräumlichkeiten (bis 30.9.2025).

Bericht der Revisionsstelle

Rapport de l'organe de révision



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Vereinsversammlung des
Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV)
Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG

Andreas Thut
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Tanja Adank
zugelassene Revisionsexpertin

Brugg, 5. März 2025

- Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Zusammensetzung Gremien des Verbandes

Membres des comités de l'ASAE



Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Association suisse pour l'aménagement des eaux
Associazione svizzera di economia delle acque

Stand: 31.12.2024

Vorstand und Vorstands ausschuss		Amtsperiode 2023–2026
Präsidentin: • Susanne Vincenz-Stauffacher, Nationalrätin, Abtwil	Vizepräsident: • Jörg Huwyler, Axpo, Baden	
Weitere Mitglieder Ausschuss: • Markus Dietrich, BKW, Bern • Martin Eschle, IWB, Basel • Dieter Müller, HSLU, Luzern	• Roberto Pronini, AET, Monte Carasso • Mauro Salvadori, Alpiq, Lausanne	
Weitere Mitglieder: • Christian Berger, SBB Energie, Zollikofen • Robert Boes, VAW-ETHZ, Zürich • Susette Burger, EnDK, Aarau • Lionel Chapuis, Groupe E, Granges-Paccot • Giovanni De Cesare, LCH-EPFL, Lausanne	• Laurent Filippini, Kt. Tessin, Bellinzona ³ • Alexandre Fournier, Andritz Hydro, Kriens • Michelangelo Giovannini, V&P, Chur ² • Philippe Heinzer, ewz, Zürich • Elmar Kämpfen, Hydro Exploitation, Sion	• Diego Pfammatter, enalpin, Visp • Michael Roth, Repower, Poschiavo • Alexander Schwery, GE, Birr • Oliver Steiger, Axpo, Baden ¹
Kommission Hydrosuisse		Amtsperiode 2023–2026
Vorsitz: • Markus Dietrich, BKW, Bern		
Mitglieder: • Raoul Albrecht, FMV, Sion • Nadine Brauchli, VSE, Aarau • Daniel Fischlin, KWO, Innertkirchen • Gian Paolo Lardi, Repower, Poschiavo	• Viktor Lir, Axpo, Baden • Edy Losa, AET, Bellinzona • Christof Oertli, ewz, Sils i. D. • Marcel Ottenkamp, ewb, Bern	• Michaël Plaschy, Alpiq, Lausanne • Manuela Rihm, SWV, Baden • Mauro Salvadori, Alpiq, Lausanne • Andreas Stettler, SWV, Baden
Kommission Hochwasserschutz (KOHS)		Amtsperiode 2023–2026
Vorsitz: • Dieter Müller, HSLU, Luzern		
Mitglieder: • Tony Arborino, Expert Conseil, Saxon • Robert Bänziger, Bänziger Kocher Ing. AG, Niederhasli • Catherine Berger, geo7 AG, Bern • Robert Boes, VAW-ETHZ, Zürich • Therese Bürgi, BAFU, Bern • Giovanni De Cesare, LCH-EPFL, Lausanne • Laurent Filippini, Kanton Tessin, Bellinzona • Lukas Hunzinger, Flussbau AG SAH, Bern • Jolanda Jenzer Althaus, BFH, Burgdorf	• Mario Kokschi, BAFU, Bern • Roger Kolb, Niederer + Pozzi Umwelt AG, Uznach • Matthias Oplatka, Kt. Zürich, Zürich • Dieter Rickenmann, WSL, Birmenstorf • Myriam Robert, Canton de Neuchâtel, Neuchâtel • Christoph Rüedlinger, Basler & Hofmann AG, Zürich • Simon Scherrer, Scherrer AG, Reinach BL	• Adrian Schertenleib, BAFU, Bern • Stefania Soldati, Oikos Sagl, Bellinzona • Andreas Stettler, SWV, Baden • Benno Zarn, Hunziker, Zarn & Partner AG, Domat/Ems • Andreas Zischg, Uni BE, Bern • Markus Zumsteg, Kanton Aargau, Aarau
Vertretung in Organisationen		
AGAW, Vorstand: • Andreas Stettler, SWV AGAW, Arbeitsausschuss: • Gian Paolo Lardi, Repower STK, Technische Kommission: • Andreas Stettler, SWV	VUE Vorstand: • Michel de Marchi, AET Wasser-Agenda 21, Vorstand: • Andreas Stettler, SWV Wasser-Agenda 21, Dialog Wasserkraft: • Andreas Stettler, SWV • Roger Lüönd, BKW, Bern	Wasser-Agenda 21, Plattform Sanierung Wasserkraft: • Nadia Semadeni, Axpo, Baden Wasser-Agenda 21, Plattform Renaturierungen: • Roger Kolb, Niederer + Pozzi Umwelt AG, Uznach
Ständige Geschäftsstelle	Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, Telefon 056 222 50 69, info@swv.ch	
Geschäftsführer: • Andreas Stettler	Mitarbeitende: • Sarah Lanz, Ökologie / Naturgefahren • Mathias Mäder, Grafikdesign / Fachzeitschrift	• Manuela Rihm, Kommunikation / Politik
Kontrollstelle	OBT AG, Brugg, Andreas Thut	

¹VAR / ²RhV / ³ATEA



Zusammensetzung Gremien der Verbandsgruppen

Membres des comités des groupes régionaux

Verband Aare-Rheinwerke

Gruppe des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Stand: 31.12.2024

Ausschuss		<i>Amtsperiode 2024–2027</i>	
Präsident:		Vizepräsident:	
• Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden		• Tom Fürst, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen	
Weitere Mitglieder:			
• Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern		• Walter Meyer, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau	• Norbert Schneiderhan, Schluchseewerk AG, Laufenburg (D)
• Beat Karrer, naturenergie holding AG, Laufenburg		• Jean-Philippe Royer, EDF, Mulhouse (F)	
Kommission Betriebsfragen		<i>Amtsperiode 2024–2027</i>	
Vorsitz:			
• Christoph Busenhart, ewz, Zürich			
Mitglieder:			
• Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern		• Christof Schär, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen	• Andreas Stettler, SWV/VAR, Baden
• Manuel Häfeli, Axpo Power AG, Baden		• Norbert Schneiderhan, Rheinkraftwerk Albruck-Dogern, Laufenburg (D)	• Hansjürg Tschannen, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau
• Tom Hellriegel, naturenergie holding AG, Laufenburg		• Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden	
• Sascha Jäger, KW Birsfelden, Birsfelden			
Ständige Geschäftsstelle		Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, Telefon 056 222 50 69, info@swv.ch	
Geschäftsführer:		Mitarbeitende:	
• Andreas Stettler		• Sarah Lanz, Ökologie / Naturgefahren	• Manuela Rihm, Kommunikation / Politik
		• Mathias Mäder, Grafikdesign / Fachzeitschrift	
Kontrollstelle		OBT AG, Brugg, Andreas Thut	

RHEINVERBAND

Vorarlberg Fürstentum Liechtenstein St. Gallen Graubünden

Stand: 31.12.2024

Vorstand		<i>Amtsperiode 2022–2026</i>	
Präsident:		Vizepräsident:	
• Michelangelo Giovannini, V&P, Chur		• Dieter Vondrak, Landesverwaltung Vorarlberg	
Mitglieder:			
• Guido Conrad, Urmein		• Gian Jegher, Widmer Ingenieure, Chur	• Remo Lüchinger, Bänziger Partner, Oberriet
• Daniel Dietsche, Amt für Wasser und Energie, St. Gallen		• Elija Kind, AfU, FL-Vaduz	• Peter Müller, AEV Graubünden, Chur
		• Heinrich Lakatha, Stadtwerke, A-Feldkirch	
Ständige Geschäftsstelle		Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, Telefon 056 222 50 69, info@swv.ch	
Geschäftsführer:		Mitarbeitende:	
• Andreas Stettler		• Sarah Lanz, Ökologie / Naturgefahren	• Manuela Rihm, Kommunikation / Politik
		• Mathias Mäder, Grafikdesign / Fachzeitschrift	
Kontrollstelle		Hansjürg Bollhalder, Chur	



Comitato		<i>Periodo 2024–2028</i>	
Presidente:		Vice-presidente:	
• Laurent Filippini, Ufficio dei corsi d'acqua, Bellinzona		• Carmelo Rossini, Mauri & Associati, Pregassona	
Membri:			
• Fabrizio Bazzuri, CMAPS, Lugano-Figino		• Graziano Sangalli, AET, Bellinzona	• Mauro Veronesi, Ufficio della protezione delle acque e dell'approvvigionamento idrico, DT, Bellinzona
• Giovanni Ferretti, AIL, Lugano		• Andreas Stettler, ASEA, Baden	
• David Grassi, OFIMA, Locarno		• Michele Tadè, AGE SA, Chiasso	
Segretaria		Nicolas Manetti c/o Ufficio corsi d'acqua, Via F. Zorzi 13, 6501 Bellinzona	



Mitteilungen aus der Tätigkeit der Verbandsgruppen

Informations sur les activités des groupes régionaux

Verband Aare-Rheinwerke

Gruppe des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Der im Jahr 1915 gegründete Verband Aare-Rheinwerke bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen wasserwirtschaftlichen und betrieblichen Interessen der Wasserrechtsbesitzer an der Aare unterhalb des Bielersees, an der Reuss unterhalb des Vierwaldstättersees, an der Limmat unterhalb des Zürichsees und am Rhein vom Bodensee bis unterhalb Basel. In diesem Einzugsgebiet erzeugen 33 Flusskraftwerke eine durchschnittliche Jahresproduktion von 8 TWh. Der Verband umfasst 29 Mitglieder. Nebst den statutarischen Geschäften, welche vom Ausschuss zuhanden der Generalversammlung vorbereitet werden, befasst sich die Kommission Betriebsfragen mit betrieblichen und ökologischen Herausforderungen und sorgt mit der Betriebsleiterversammlung und einer jährlichen Exkursion für den Austausch und die Weiterbildung seiner Mitglieder.

Jahresproduktion und Schwemmgutentnahme

Das hydrologisch sehr gute Jahr führte bei den 33 Kraftwerken zu einer Jahresproduktion von 8780 GWh, was 14 Prozent über dem 10-jährigen Mittel liegt. Die Flusskraftwerke entnahmen vor ihren Wehren und Rechen Schwemmgut im Umfang von 8800 t Material und liessen dieses fachgerecht entsorgen. Neuste Studien zeigen, dass ca. 1 Gewichtsprozent des Schwemmgutes aus Zivilisationsmüll in Form von Kunststoff besteht. Das bedeutet, dass die Betreiber der Flusskraftwerke im Einzugsgebiet des Verbands jährlich in etwa 88 Tonnen Plastik aus den Flüssen entnehmen und für die Trennung und Entsorgung zu Gunsten der Allgemeinheit die Kosten tragen.

Anlässe

Die Verbandstätigkeit ist nebst den ordentlichen Sitzungen des Ausschusses und der Kommission Betriebsfragen geprägt von vielseitigen Anlässen zu Gunsten der Mitglieder. Die Generalversammlung fand in Neuhausen am Rheinfall statt, wo nebst der Besichtigung des Kraftwerks auch eine Schifffahrt unterhalb des Rheinfalls auf dem Programm stand. Mitte Juni, zum Zeitpunkt der GV, führte der Rhein infolge der langanhaltenden Niederschläge einen Abfluss von über 1000 m³/s, was bei der Schifffahrt zu imposanten Fotos, eindrucklichen Momenten und teilweise nassen Kleidern führte.

An der Betriebsleiterversammlung Mitte März wurde in 7 Referaten die Thematik «Mehrproduktion bei bestehenden Kraftwerken: mit welchen Massnahmen kann die Produktion bei angespannter Versorgungslage ausgereizt werden?» behandelt. Wie die angespannte Versorgungslage im Jahr 2022 zeigte, lassen sich mit optimierter Seeregulierung und technischen Massnahmen der Kraftwerke die Produktion durchaus erhöhen.

Die Exkursion im Herbst führte uns an das neu in Betrieb genommene Kraftwerk Augand an der Kander oberhalb Spiez. Die BKW als Mitglied des VAR zeigte uns ihr neuestes Kraftwerk, das zwar nicht mehr im Gebiet des VAR liegt, aber mit seiner neusten Technik und den zahlreichen Ersatzmassnahmen bestätigte, dass auch in der heutigen Zeit ein Neubau eines Wasserkraftwerkes noch möglich ist.

Projekte

Das langjährige Pilotprojekt Fischabstieg an grossen Kraftwerken wurde mit einer ergänzenden Studie abgeschlossen. Da der Bau eines Leitrechens über die gesamte Flussbreite aufgrund der hohen Kosten nicht verhältnismässig ist, werden in einem neuen Projekt des BAFU, in welchem der VAR im Lenkungs- und Fachausschuss vertreten ist, alternative Massnahmen geprüft und womöglich mit einem Pilotprojekt getestet.

Die Behörden entlang des Hochrheins, das BFE und das RPF, initiierten eine vertiefte Studie zur Dämpfung der Abflussschwankungen. Dazu wurde ein Dienstleister beauftragt, die Ist-Situation zu analysieren, bei der es auch vorkommt, dass sich Unregelmässigkeiten im Abfluss entlang der Staustufen verstärken. Mit Einbezug der Kraftwerke als Datenlieferanten und zusammen mit dem VAR in der Begleitgruppe wird nach technischen Lösungen gesucht, zu Gunsten der Schifffahrt und der Kraftwerksunterlieger eine Dämpfung der Abflussspitzen zu bewirken.



Vortragsprogramm

Im Zentrum der Aktivitäten des Rheinverbands steht die Vortragsreihe, welche sich in der Regel auf fünf Veranstaltungen im ersten Halbjahr erstreckt. Mit einem breiten Mix an Themen, Referierenden und Standorten wird versucht, auf Aktualitäten im gesamten Gebiet des Rheinverbands, also von den Rheinquellen bis zum Bodensee, einzugehen.

Die Veranstaltungen waren mit einer Teilnehmerzahl um die 40 Personen stets gut besucht. Dies hängt nebst den spannenden Themen auch mit den hervorragenden Referenten ab, die für diese Veranstaltungsreihe gewonnen werden konnten.

Der letzte Vortrag fand in Feldkirch im Freien statt, wo die Hochwasserschutzmassnahmen mitten in der Stadt bei passendem Wetter erläutert wurden. Diese Veranstaltung endete mit der Durchführung der Generalversammlung im Schützenhaus Feldkirch, bei welcher alle traktandierten Geschäfte einstimmig gutgeheissen wurden.

Durchgeführte Vorträge/Veranstaltungen

- **Entwicklung des Rheintals mit besonderer Berücksichtigung des Flusslaufes aus geologischer Sicht;**
Adrian Pfiffner, Prof. em. der Universität Bern; Landquart, Repower
- **Die schweizerische Energiepolitik im Zeichen der Versorgungssicherheit – aktueller Stand und Ausblick;**
Martin Schmid, Rechtsanwalt und Ständerat; Landquart, RhB
- **Einfluss des Klimawandels auf die Wasserkraft;** *Robert Boes, Direktor VAW ETHZ; Chur, FHGR*
- **Invasion im Bodensee – ein See im Wandel;** *PD Dr. Piet Spaak, EAWAG; Rorschach, Würth-Haus*
- **Hochwasserschutz Feldkirch, Projektvorstellung und Baustellenbesichtigung;** *Wolfgang Errath, Wasserverband Ill-Walgau; Feldkirch*

Dank des Engagements der Vorstandsmitglieder und der Übernahme von Patronaten können diese spannenden Veranstaltungen ohne Teilnahmegebühr durchgeführt werden. Den Patronatsträgern sowie der Repower AG, die dem Rheinverband die Räumlichkeiten für die Referatsreihe kostenlos zur Verfügung stellt, gilt unser spezieller Dank.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Assemblea generale

La 109.ma Assemblea generale si è svolta mercoledì 22 maggio 2024 a Manno presso La Sala riunioni del Centro comunale. All'ordine del giorno, oltre ai temi ordinari e al rapporto finanziario, la designazione del comitato per il periodo 2024-2028. A fatto seguito la presentazione e la visita al progetto di sistemazione del Vedeggio, con le opere in corso sui lotti 2.2 e 3.2 a Cadempino, Gravesano, Lamone e Manno a cura dello Studio Tunesi, ing. A. Cassani e dell'Ufficio dei corsi d'acqua, ing. G. Perito.

Sistemazione del Vedeggio, opere in corso tra Lamone e Manno

Il progetto di sistemazione del fiume Vedeggio da Camignolo alla foce è stato approvato e finanziato nel 2002. La realizzazione delle opere è in corso dal 2006 da parte del Consorzio di sistemazione del Vedeggio, CSV.

Il progetto è suddiviso in 6 lotti. A oggi sono state realizzate le opere di premunizione nella tratta finale del fiume Vedeggio nei Comuni di Agno, Muzzano e Bioggio. Il corso superiore nei Comuni di Monteceneri-Camignolo, Mezzovico-Vira e Torricella-Taverne è terminato. Sono stati anche sostituiti alcuni ponti con capacità idraulica insufficiente, tra cui il Ponte dei Mulini a Bioggio e il ponte in Via Industria a Torricella-Taverne. La tratta nei Comuni di Lamone e Manno, in corso di realizzazione a maggio 2024, è stata l'oggetto della visita. La sistemazione dell'alveo adegua il livello di protezione per i beni e le infrastrutture presenti delle aree circostanti e crea una nuova strutturazione del letto e delle sponde per offrire degli habitat più adatti alla fauna e alla flora locale. Anche la fruizione da parte della popolazione è facilitata, con nuovi percorsi per la mobilità lenta.

Per la gestione e la valorizzazione del materiale di risulta, è stato realizzato un Centro di trattamento e riciclaggio degli inerti a Manno e Lamone. Il materiale dagli allargamenti della sezione del fiume è lavorato e messo a disposizione di USTRA per un riutilizzo nell'ambito degli interventi di conservazione. I costi sono supportati dal Consorzio Vedeggio e da USTRA in base a una convenzione.

Per il lotto da realizzare a Bioggio e Manno, è stato presentato l'importante tema della protezione delle acque sotterranee all'interno della zona dei pozzi di captazione di acqua potabile delle Aziende Industriali di Lugano SA (AIL) che ha richiesto un approfondimento rispetto al progetto originale. Il fiume Vedeggio attraversa infatti su un tratto esteso le zone di protezione dei pozzi di captazione, infrastruttura essenziale per l'approvvigionamento idrico della Città di Lugano e di molti Comuni del Luganese.

Comitato

Il comitato, riconfermato nella sua composizione, è stato impegnato nell'organizzazione dell'Assemblea e delle manifestazioni.

Manifestazioni

11 aprile 2024 Conferenza sul tema della gestione e valorizzazione dell'acqua piovana nelle città in ottica di cambiamenti climatici, «La città-spugna, adattarsi ai cambiamenti climatici», presso l'Aula magna dello SA3 a Bellinzona, relatrice Silvia Prodam-Tich dell'Ufficio della protezione delle acque e approvvigionamento idrico, SPAAS, DT.

9 ottobre 2024 Presentazione e visita del progetto di rinaturazione del fiume Ticino Airola-Rodi, presso la Gottardo Arena ad Ambrì; presentazione del progetto e dei lavori a cura dell'ing. Stefano Ferrari, capoprogetto Ritom SA.

Le manifestazioni proposte hanno raccolto un buon successo con la partecipazione di numerosi membri e ospiti.



Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Association suisse pour l'aménagement des eaux
Associazione svizzera di economia delle acque

